

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0257/2022</b>	

# Anfrage

**Frau Gisela Rexrodt**  
**Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Haushaltsausgabereste / Verpflichtungsermächtigungen</b>

## I. Sachverhalt

Mehrere Schreiben des Landesverwaltungsverwaltungsamtes machen mehr als deutlich, dass die Darstellung der Haushaltsausgabereste und auch die der ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen nicht zulässig bzw. fehlerhaft war und ist.

Es heißt: „Die aus den Vorjahren übertragenen, zum 31.12.2021 nicht verbrauchten Haushaltsausgabereste belaufen sich auf einen Betrag von insgesamt 21.143.532,60 Euro. Zusätzlich hat die Stadt im Jahr 2021 neue Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 18.086.755,07 Euro gebildet. Die Haushaltsausgabereste betragen zum 31.12.2021 somit insgesamt 39.230.287,67 Euro.“ Die Festsetzungen von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12.851.150 Euro sollen im Jahr 2024 in Höhe von 3.817.400 Euro kreditfinanziert werden. (Eine Genehmigung wird ebenfalls versagt.) Bei dieser Höhe von Haushaltsausgaberesten und Verpflichtungsermächtigungen (mehr als 50 Millionen Euro) ist ein Überblick über die mit diesem Geld untersetzten Investitionsmaßnahmen für ehrenamtlich arbeitende Stadträte nicht mehr möglich. Auch drängt sich hier die Überzeugung auf, dass mit diesen noch nicht realisierten Maßnahmen sich eine noch abzuarbeitende „Bugwelle“ verbirgt, die für die Mitarbeiter kaum noch zu leisten ist. Diese „Bugwelle“ wächst durch die im HH 2022 eingestellten Investitionen weiter an, so dass, ich wage das zu formulieren, es eines neuen investiven Haushaltes nicht bedurft hätte, bevor nicht die Maßnahmen Realisierung fanden, die sich hinter diesen 50 Millionen verbergen.

Um einen detaillierten und schnell zu erfassenden Überblick zu bekommen, stelle ich folgende Fragen:

## II. Fragestellung

1. Welche einzelnen Maßnahmen/Investitionen können diesen 39.230.287,67 Euro Millionen Haushaltsausgaberesten zugeordnet werden? (Bitte in tabellarischer Form: Welche Maßnahme, in welcher Höhe, aus welchem Haushaltsjahr.)
2. Welche einzelnen Maßnahmen/Investitionen können diesen 12.851.150 Euro Verpflichtungsermächtigung zugeordnet werden? (Bitte in tabellarischer Form: Maßnahme, Gesamtkosten der Maßnahme, bereits verbrauchte Mittel, noch nicht verbrauchte Mittel, aus welchem Jahr.)

Frau Gisela Rexrodt  
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion